

Dresden, 01.08.2025

Zentralwerk e.V. & Zentralwerk Kultur- und Wohngenossenschaft Dresden eG

Riesaer Str. 32 | 01127 Dresden

Verhaltenskodex

Wir, das Zentralwerk Dresden, wollen für alle Mitarbeitenden und Freischaffenden eine Arbeitsatmosphäre gewährleisten, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung getragen wird. Dies gilt auch für den Umgang mit Besucher*innen, Kund*innen und Kooperationspartner*innen des Zentralwerks.

Von allen Menschen, die hier arbeiten, erwarten wir, das Recht Aller auf einen rücksichtsvollen und respektvollen Umgang zu achten und sich gegen Diskriminierung jeder Art zu stellen. Es liegt in der Verantwortung der Genossenschafts- und Vereinsleitung sowie aller Mitarbeitenden und Freischaffenden, dieses grundlegende Recht zu schützen und klar zu kommunizieren.

Jede Form von Diskriminierung bedeutet eine Verletzung des Persönlichkeitsrechts und der Menschenwürde und wird am Zentralwerk Dresden nicht akzeptiert. Dazu gehören im Besonderen: sexualisierte Belästigung, Mobbing, herabwürdigendes Verhalten wegen Herkunft, Religion, sexueller Orientierung, Hautfarbe, Alter, Geschlechteridentität oder persönlicher Beeinträchtigung jeglicher Art.

Grundsätzliches Kennzeichen jeglicher Diskriminierung ist eine Grenzüberschreitung, die Menschen gegen ihren Willen erfahren – auch wenn diese nicht beabsichtigt war. Dazu zählen auch übergriffiges Verhalten, als Scherz gemeinte Bemerkungen und Kommentare, wenn sie dazu führen, dass die betroffene Person sich unwohl oder gar bedroht fühlt.

Wir setzen voraus, dass alle Mitarbeitenden in der Lage und willens sind, dies zu erkennen und zu achten. Auch der Freiraum der Kunst rechtfertigt keine sexualisierten Übergriffe und Diskriminierungen jeglicher Art und wir erwarten, dass alle Beteiligten sich dessen im Alltag und in der künstlerischen Arbeit bewusst sind.

Wir ermutigen und fordern Sie alle dazu auf, in Fällen erlebter Grenzüberschreitungen – auch gegenüber Dritten – die beteiligten Personen direkt anzusprechen. Wenn direkte Kommunikation nicht möglich, nicht gewünscht oder nicht zielführend ist, bitten wir Sie, jede Form von Belästigung einem Vorstandsmitglied und/oder einer Person Ihres Vertrauens mitzuteilen.

Am Zentralwerk Dresden sind die unterschreibenden Personen als Ansprechpartner*innen für Sie da. Grundsätzlich werden die Vorstände jedem Fall inakzeptablen Verhaltens nachgehen, konsequent innerbetrieblich und ggfs. strafrechtlich verfolgen.

Dieser Verhaltenskodex basiert auf grundsätzlichen Werten, denen wir uns im Zentralwerk Dresden mit aller Überzeugung verpflichtet fühlen – wir stehen dafür in unserer künstlerischen Arbeit ebenso wie in unserem täglichen Miteinander ein. Der Verhaltenskodex wird im Haus und in den Arbeitsgruppen ausgehängt und bei jeder Vermietung sowie jedem Engagement dem jeweiligen Vertrag beigelegt. Des Weiteren wurde ein Handlungsleitfaden entwickelt, der über konkrete Konsequenzen informiert und Fallbeispiele nennt. Dieser ist im Büro einsehbar und zu erhalten. Wir bitten ALLE, die Kommunikation und Umsetzung dieser gemeinsamen Verpflichtung zu unterstützen.

Daniela Lehmann | Vorstand Zentralwerk e.V.

Heiki Ikkola | Vorstand Zentralwerk e.V.

Nikolaus Woernle | Vorstand Zentralwerk e.V.

Konrad Behr | Vorstand Zentralwerk e.V.

Christian Palmizi | Geschäftsführung Zentralwerk e.V.

Carolin Ebschner | Leitung Büro Zentralwerk e.V.

Andreas Grossmann | Technische Leitung Zentralwerk e.V.

André Henning | Leitung Pressearbeit Zentralwerk e.V.

Klaus Isert | Vorstand Zentralwerk eG

Anja Lämmerhirt | Leitung Bar Zentralwerk e.V.

Barbara Lubich | Vorstand Zentralwerk eG

Jan Böhme | Vorstand Zentralwerk eG

Roswitha Maul | Vorstand Zentralwerk eG

Michael Sommermeyer | Assistenz eG
